Psalm 72

Luther-Übersetzung von 1912

1 Des Salomo. Gott, gib dein Gericht dem König und deine Gerechtigkeit des Königs Sohne,

2 dass er dein Volk richte mit Gerechtigkeit und deine Elenden rette. **3** Lass die Berge den Frieden bringen unter das Volk und die Hügel die Gerechtigkeit. **4** Er wird das elende Volk bei Recht erhalten und den Armen helfen und die Lästerer zermalmen. **5** Man wird dich fürchten, solange die Sonne und der Mond währt, von Kind zu Kindeskindern. **6** Er wird herabfahren wie der Regen auf die Aue, wie die Tropfen, die das Land feuchten. **7** Zu seinen Zeiten wird blühen der Gerechte und großer Friede, bis dass der Mond nimmer sei. **8** Er wird herrschen von einem Meer bis ans andere und von dem Strom an bis zu der Welt Enden. **9** Vor ihm werden sich neigen die in der Wüste, und seine Feinde werden Staub lecken. **10** Die Könige zu Tharsis und auf den Inseln werden Geschenke bringen; die Könige aus Reicharabien und Seba werden Gaben zuführen. **11** Alle Könige werden ihn anbeten; alle Heiden werden ihm dienen. **12** Denn er wird den Armen erretten, der da schreit, und den Elenden, der keinen Helfer hat. **13** Er wird gnädig sein den Geringen und Armen, und den Seelen der Armen wird er helfen. **14** Er wird ihre Seele aus dem Trug und Frevel erlösen, und ihr Blut wird teuer geachtet werden vor ihm. **15** Er wird leben, und man wird ihm von Gold aus Reicharabien geben. Und man wird immerdar für ihn beten; täglich wird man ihn segnen. **16** Auf Erden, oben auf den Bergen, wird das Getreide dick stehen; seine Frucht wird rauschen wie der Libanon, und sie werden grünen in den Städten wie das Gras auf Erden. **17** Sein Name wird ewiglich bleiben; solange die Sonne währt, wird sein Name auf die Nachkommen reichen, und sie werden durch denselben gesegnet sein; alle Heiden werden ihn preisen.

18 Gelobet sei Gott der HERR, der Gott Israels, der allein Wunder tut; **19** und gelobet sei sein herrlicher Name ewiglich; und alle Lande müssen seiner Ehre voll werden! Amen, amen. **20** Ein Ende haben die Gebete Davids, des Sohnes Isais.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de